

Bundesschützenfest 2013 in Rüblinghausen



Bewerbung um das Bundesschützenfest des SSB im Jahr 2013

Mitte des Jahres 2009 kam es in Bezug auf die Ausrichtung des Bundesschützenfestes 2013 zu einer überraschenden Anfrage des Bundesvorstandes an den KSB Olpe, da nach Brilon (2010), die Schützenkreise Lippstadt bzw. Soest das Vorrecht zur Ausrichtung dieser Großveranstaltung hatten. Beide Kreise hatten jedoch wegen Terminproblemen Ihre Ansprüche zurückgezogen. Der Kreisvorstand hatte die Aufgabe, geeignete Vereine im Kreis Olpe zu finden. Aber auch hier gab es aus nachvollziehbaren Gründen (z.B. Olpe 700-jähriges Stadtjubiläum 2011) zunächst nur Absagen. Auf Grund der vorhandenen Infrastruktur und der gelungenen Ausrichtung des Kreisschützenfestes 2003 wurde später Rüblinghausen in den Anfragekreis aufgenommen. Die Idee musste im Vorstand erst reifen, aber dann wurden zur Entscheidungsfindung schnell informative Vorgespräche mit maßgeblichen Personen, Organisationen und Sponsoren geführt. In einer erweiterten Vorstandssitzung am 7. November 2009 kam es schließlich zu einer Abstimmung, in der beschlossen wurde, eine Bewerbung auszuarbeiten.

Am Sonntag, den 28. Februar 2010 fand morgens eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Schützenvereins im Schützenheim statt. Hier wurde zum Thema „Bewerbung um das Bundesschützenfest 2013“ abgestimmt, ob sich unser Schützenverein St. Matthäus für das Bundesschützenfest 2013 bewerben soll oder nicht. In einer geheimen Wahl wurde mit knapper Mehrheit für die Bewerbung des Bundesschützenfestes gestimmt.

Vergabe des 22. Bundesschützenfestes nach Rüblinghausen

Etwa 1000 Delegierte des Sauerländer Schützenbundes trafen sich bei schönstem Frühlingswetter zur Bundesversammlung am 17. April 2010 in Eslohe. Mit Spannung wurde von unserer großen Delegation der 15. Tagesordnungspunkt: "Vergabe des 22. Bundesschützenfestes 2013", erwartet. Nachdem Markus Bröcher der Versammlung die interessante Rüblinghauser Bewerbung um das Bundesfest vorgestellt hatte, kam es zur Abstimmung. Das Votum der Delegierten war eindeutig! Ohne Gegenstimmen wurde der Antrag angenommen. Somit wird Rüblinghausen vom 20. - 22. September 2013 das 22. Bundesschützenfest ausrichten. Im Anschluss an die Versammlung wurde die Entscheidung in Eslohe und später in Rüblinghausen gebührend gefeiert.

Nach dem Zuschlag auf der Bundesdelegiertenversammlung in Eslohe im April 2010 stieg man gleich in die Planungen ein.



Foto: Schützenverein
Das Festgelände mit Rüblinghausen im Hintergrund

Das Bundesschützenfest

Am Freitag, den 21. September 2013 war es endlich soweit. Bei trockenem Wetter und 14°C wurde um 16:00 Uhr das 22. Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes, dazu gehören die 7 Kreise Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe und Soest von dem Bundesoberst Karl Jansen aus Menden auf dem Dorfplatz in Rüblinghausen eröffnet.



Foto: Peter Maiworm

Er dankte den Rüblinghauser Schützen und allen Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung. Der Verein habe von Anfang an ein klares Konzept gehabt. Er bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit. Der Bundesoberst legte den Besuchern ans Herz: „Erfahren sie Schützengemeinschaft und haben sie Spaß dabei“. Bürgermeister

Horst Müller sprach Respekt und Anerkennung für den Mut aus, den die Rüblinghauser mit der Ausrichtung bewiesen haben für den Mut aus, den die Rüblinghauser mit der Ausrichtung bewiesen haben.



Foto: Peter Maiworm

Unser Ortsvorsteher Klaus Feldmann hob hervor, dass die Rüblinghauser Schützen akribisch auf das Großereignis hin gearbeitet haben und der Platz an der barocken Kapelle aus dem Jahre 1734 prädestiniert für den Auftakt sei. Das kleine Dorf Rüblinghausen mit ca. 1.000 Einwohnern habe den nahen Messeplatz auf dem Gebiet der Kernstadt Olpe genutzt und damit einen geeigneten Platz gefunden, der mit 6 Großzelten und unzähligen Buden derzeit zum größten Schützenplatz der Region geworden sei.



Foto: Peter Maiworm



Foto. Peter Maiworm

Nachdem Markus Bröcher die Schützen stillstehen ließ, richtete Karl Jansen mahnende Worte an die Versammelten.

Ein Schützenfest sei auch stets ein Fest des Friedens. Die obligatorische Kranzniederlegung an den Ehrenmälern, die den Opfern von Krieg und Gewalt gewidmet sei, sei kein überkommenes Ritual, sondern ein Appell an die Lebenden, dass Frieden immer nur durch Frieden, nie durch Krieg gesichert werden könne. Anschließend legte er gemeinsam mit Bundespräsidentes Pastor **Richard** Steilmann aus Bigge-Olsberg, der zuvor ein Gebet mit den Schützen gesprochen hatte und Markus Bröcher am Rüblinghauser Ehrenmal einen Kranz nieder.



Foto: Peter Maiworm

Das vom Musikverein Saßmicke intonierte „Ich hatt' einen Kameraden“ wurde von den Val-berter Jägern mit Salutschüssen aus ihren Karabinern „K 98“ begleitet. Nach der National-hymne marschierten die Schützen mit dem Musikverein Saßmicke, dem Tambourcorps Hel-den und den Negertaler Musikanten gemeinsam zum Festplatz „In der Trift“. Hier begrüßte der Bundesoberst zahlreiche Jungschützen und Schützen.



Foto: Jörg Winkel, Siegener Zeitung



Negertaler Musikanten
Foto: Jörg Winkel, Siegener Zeitung

Um 18:00 Uhr begann das Vogelschießen der Jungschützen auf dem Festgelände. Der von unserem Vogelbauer Tim Maiworm gebaute Vogel thronte in der Mitte der drei Kugelfänge.



Foto: Peter Maiworm

48 Titelaspiranten hatten sich in die Liste eingetragen bevor es endlich losging. Darunter auch 14 Anwärtler aus dem Kreise Olpe. Natürlich dabei, unser Jungschützenkönig Robin Bröcher.



Foto: SV Rüblinghausen, Dietmar Moess
Der neue Bundesjungschützenkönig Dirk Mikolajcak

Mit dem 166. Schuss sicherte sich um 19:27 Uhr der 25-jährige Dachdecker Dirk Mikolajczak aus der Schützenbruderschaft Hüsten für die nächsten drei Jahre die Bundesjungschützenwürde.

Nach der Proklamation startete die große Jungschützenparty in 2 Zelten, die von begeisterter Stimmung geprägt war. In Zelt 1 spielten zum Dämmerstopp die Negertaler Musikanten auf. In Zelt 4 legten die beiden DJ M-traxx (hier hinter verbirgt sich unser Schützenbruder Matthias Schmette) und DJ Brainstrom ihre Scheiben auf.

Die Bevölkerung von Rüblinghausen und Olpe wurde vorher vom Vorstand des St. Matthäus Schützenvereins gebeten, an allen drei Festtagen durch das Aufhängen von Fahnen, Flaggen, Wimpelketten und sonstigem festlichen Schmuck die Verbundenheit zu den Schützen nachhaltig zu unterstreichen.



v. l.: Pfarrer Wolfgang Schaefer, Pfarrer i. R. Heinz-Dieter Quadbeck, Bundespräses Richard Steilmann

Der Samstag, begann um 13:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in Festzelt 1, der vom Musikverein Saßmicke unter der Leitung von Dirigent Ekkehard Kästel mitgestaltet wurde. Die Zelebranten waren der Vertreter der evangelischen Kirche im Vorstand des SSB, Pfarrer i. R. Heinz-Dieter Quadbeck aus Balve, Bundespräses Richard Steilmann und Pfarrer Wolfgang Schaefer von der evangelischen Kirchengemeinde Olpe.



Fotos: Peter Maiworm



Foto: SV Rüblinghausen, Dietmar Moess

Punkt 15:00 Uhr eröffnete Bundesoberst **Karl Jansen** mit „Gut Schuss“ das Vogelschießen. Zunächst traten 86 Schützenkönige aus den Vereinen und Bruderschaften der sieben Kreisschützenbünde an.



Foto: SV Rüblinghausen, Dietmar Moess
Mario Bala und Mike Dahlenkamp beim aufhängen des Vogels



Foto: Peter Maiworm

Unsere Schießmeister Dr. Franz-Georg Rademacher, Gerold Hütte und Axel Stracke bei den Vorbereitungen zum Schießen

Aus dem Kreis Olpe waren zwölf Majestäten dabei. Natürlich durfte unser Schützenkönig Peter Wacker nicht fehlen.

Nachdem Stefan Kückenhoff (Reiste), Björn Freiburg (Balve-Mellen) und Georg Kußmann (Belecke) die Vögel aus ihren Kugelfängen geschossen hatten, trafen sie im Endkampf jeweils gemeinsam mit den Schützen an, die vor und hinter ihnen geschossen hatten. Von den 15 Anwärtern zogen sich jedoch während des Wettkampfes auf den Hauptvogel, der wie alle anderen Vögel vom Tim Maiworm gebaut wurde, fünf zurück. Das kritisierte Bundesschießmeister Hans Dümpelmann, denn andere Schützen, die bereits aus dem Rennen waren, hätten gerne die Chance genutzt.

Es wurde mit einläufigen Gewehren, Kaliber 16 geschossen. Unser Schießleiter Dr. Franz-Georg Rademacher hatte die Büchsen so justiert, dass sie nicht weiter wie 20 Zentimeter am Ziel vorbeischießen konnten. Größten Wert wurde auch darauf gelegt, dass die Kandidaten ihre Biergläser schon vor der Schießzone abstellten.

Das glücklichere Händchen an diesem späten Nachmittag hatte Marc Schmoll-Stübecke mit dem 130. Schuss von der Schützenbruderschaft St. Sebastian aus Balve. Er ließ sich als neuer Bundesschützenkönig feiern.





Beide Fotos: SV Rüblinghausen, Dietmar Moess

Seine Frau, die neue Bundesschützenkönigin, Insa Schmoll erfuhr per Handy von ihrem Glück. Pünktlich zur Königsproklamation um 19:30 Uhr war sie im Festzelt, wo Bundesoberst Karl Jansen ihrem Mann die Königskette für die nächsten drei Jahre überreichte.

Nach der Proklamation erlebte das Bundesschützenfest mit dem „Großen Zapfenstreich“, ausgeführt von dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Olpe und dem Spielmannszug „St. Sebastianus“ Olpe, eine besondere Feierstunde auf dem Betriebsgelände der Firma Heller & Köster. Als Fackelträger fungierten Vorstandsmitglieder der Fünfergemeinschaft. Den Ehrenzug bildeten die Mitglieder der Valberter Jäger. Im Anschluss begann die große Party mit der Band „Sound Transfer“, die den Gästen bei fröhlicher Stimmung und Heiterkeit mächtig einheizte.

Der Sonntagmorgen begann im Zelt 1 mit dem Festhochamt welches von Bundespräsident Pastor Richard Steilmann aus Bigge-Olsberg zelebriert und unter den Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Olpe, unter der Leitung von Michael Nassauer, mitgestaltet wurde. Pfarrer i.R. Heinz-Dieter Quadbeck bereicherte den Gottesdienst mit einem geistlichen Grußwort. Anschließend marschierte man zum Schützenplatz in Rüblinghausen. Um 10:30 Uhr wurden die Ehrengäste vom Bundesvorstand, der Stadt Olpe und dem Dorf Rüblinghausen im Schützenhaus empfangen. Bundesoberst Karl Jansen sprach dem St. Matthäus Schützenverein Respekt für ein hervorragend organisiertes Fest aus: „Wir fühlen uns hier sehr wohl. Die Freundlichkeit ist überwältigend.“ An den Vorsitzenden und Major Markus Bröcher überreichte er den Zinnteller des SSB (Sauerländer Schützenbund). Bürgermeister Horst Müller und unser Ortsvorsteher Klaus Feldmann, der die Geschichte unseres Schützenvereins präsentierte, erhielten das SSB-Holzwapfen. Auch Bürgermeister Horst Müller dankte den St. Matthäus Schützen für ein reibungslos verlaufenes und harmonisches Fest. Diesem Lob schloss sich der stellvertretende Landrat des Kreises Olpe, Dietmar Meeser, an, der an die Politik appellierte, das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und das Schützenwesen nicht durch Bürokratie und Vorschriften kaputt zu machen.

Dankesworte richtete Markus Bröcher an seine Vereinskollegen und an alle Helfer, an den Bürgermeister und dessen Mitarbeiter, die Fünfergemeinschaft für die Unterstützung sowie an den Schützenverein Olpe, der die Stadt geschmückt hatte, und an den Bundesvorstand.

Als Höhepunkt des Sonntags startete um 12:30 Uhr der große Festzug durch das Zentrum der Kreisstadt, den sich mehrere Tausend Gäste anschauten. Mehr als 11.000 Schützen und Musiker - davon 106 Schützenvereine und Musikkapellen aus dem Kreis Olpe – marschieren mit ihren Majestätenpaaren durch die Olper Innenstadt an der Ehrentribüne am Amtsgericht vorbei zum Festgelände. Ein imposantes Erlebnis, das Horst Müller als Demonstration von Freude, Frieden, ehrenamtlichen Engagements, Integration und Inklusion bezeichnete. Die Festzugteilnehmer marschierten im Anschluss in die sechs Zelte auf dem Festgelände, wo sie gemeinsam gemütliche Stunden auf dem 22. Bundesschützenfest erlebten.



Foto: Marianne Möller, Siegener Zeitung
Der Vorstand des St. Matthäus Schützenvereins beim Vorbeimarsch an der Ehrentribüne

Natürlich gab es für die Sicherheit einen Kraftakt im Hintergrund. Es wurde ein umfangreiches Konzept von den Rüblinghauser Schützen erarbeitet. Im Feuerwehrhaus koordinierten Vertreter der Feuerwehr, THW, Polizei, des Sanitäts- und Rettungsdienstes und des Veranstalters die Lage. Am Bahnhof und an zwei weiteren Stellen des durch den Festzug geteilten Stadtgebietes waren Löschzüge stationiert, und in den Festzelten wurde eine Brandsicherheitswache stationiert. Der Malteser Hilfsdienst, das DRK und der Rettungsdienst waren in den Außenbereichen im Einsatz. Wie der Leiter der Olper Feuerwehr, Christian Hengstbeck, betonte, konnten alle Hilfsfristen eingehalten werden. Im Kreishaus kam aus Übungszwecken sogar der Führungsstab bei Großschadensereignissen des Kreises Olpe zusammen. Insgesamt waren neben dem Sicherheitsdienst auf dem Festgelände 60 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

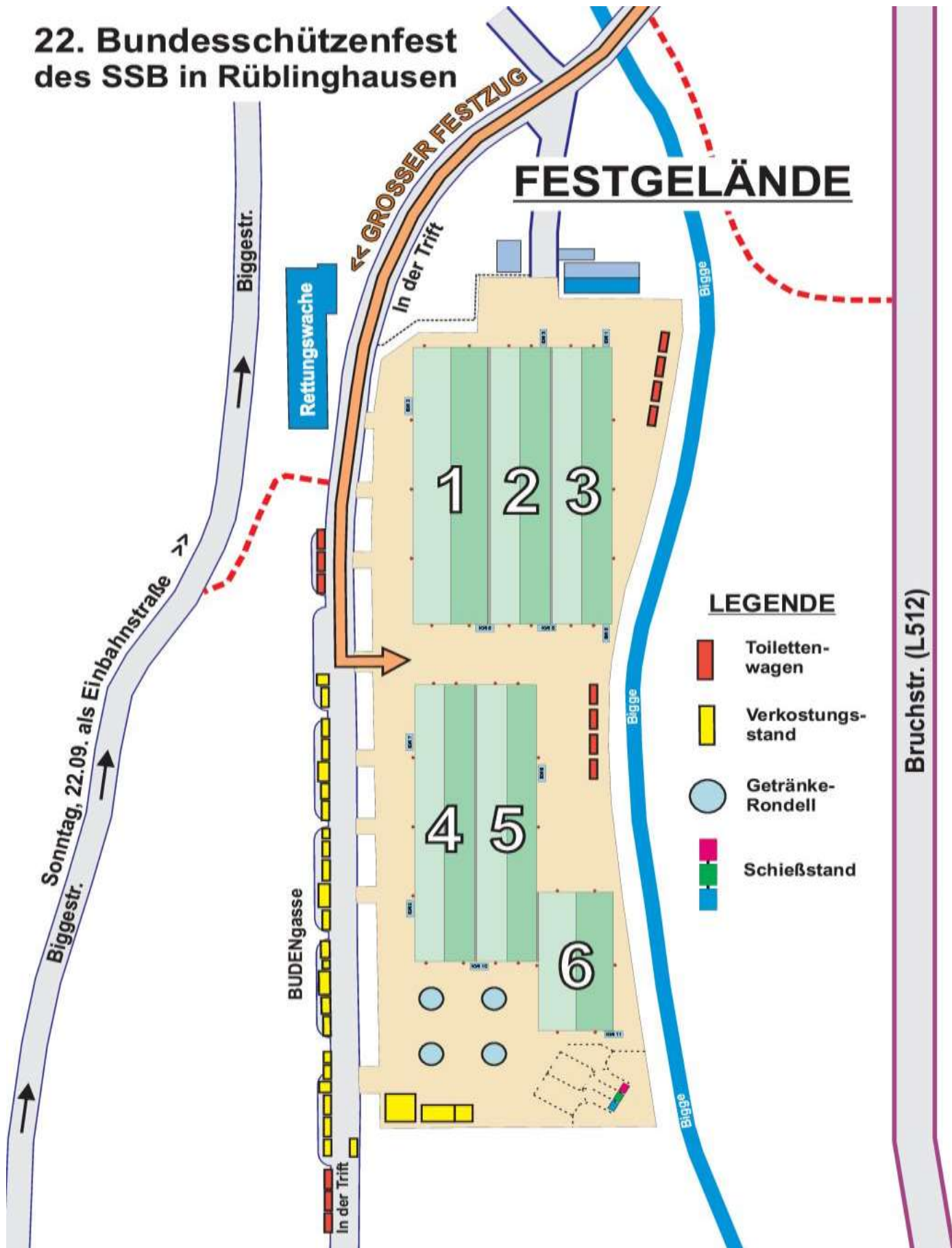


Foto: Nicole Voss WAZ

Die Stimmung war an allen drei Tagen prächtig. Dank der hervorragenden Organisation klappte alles reibungslos. Das einzige unschöne Ereignis war das Nichtauffinden der Vereinsschilder für den Festzug. Einige Vereine zeigten sich kreativ und bastelten sich aus Pappe oder aus den Wahlplakaten für die Bundestagswahl Ersatzschilder. So hatte es unser Sprecher auf der Ehrentribüne Jörg Dierig deutlich schwerer, die entsprechenden Vereine anzusagen.



22. Bundesschützenfest des SSB in Rüblinghausen



Zum 22. Bundesschützenfest des SSB konnten tolle Abzeichen in zwei Größen erworben werden.



Ausführung klein (ca. 18 mm Durchmesser)	3,00 €
Ausführung groß (ca. 32 mm Durchmesser)	6,00 €

An den drei Tagen des Bundesschützenfestes fand der Verkauf ausschließlich an einem dafür vorgesehenen Informationsstand auf dem Festgelände statt. Die Medaillen konnten ebenso weiterhin im Shop des Kreisschützenbundes Olpe erworben werden.

Die Festwirtschaft lag in den bewährten Händen von Zelte-Beckmann aus Dinklage.

Eine große Schützenfamilie feierte drei Tage lang ihr Hochfest ohne Zwischenfälle in Harmonie und freundschaftlichem Miteinander.



Foto: Nicole Voss WAZ

Das nächste Bundesschützenfest findet 2016 in Bad Westernkotten statt. Das Bundesschützenfest des Sauerländer Schützenbundes wurde erstmals 1956 in Schmallenberg ausgerichtet und findet seit 1971 alle drei Jahre statt.

Quellenverzeichnis:

Internet SV Rüblinghausen

Sauerlandkurier

Siegener Zeitung

Siegener Sonntags Anzeiger

Siegener Wochen Anzeiger

Westfalenpost

Persönliche Angaben einzelner Personen

Zusammengestellt von Peter Maiworm, September 2013